

BALLNAH SPEZIAL

DAS SPIELVERLAGERUNG MAGAZIN

CL ENDRUNDE 2015

www.spielverlagerung.de

MARTIN RAFELT

DER KRISELNDE HERR UND DIE ALTE DAME

Offensive Zentrumskontrolle gegen defensive Zentrumskontrolle, flexibles Passspiel gegen intensives Umschaltspiel, Pirlo gegen Kagawa – die Partien zwischen Borussia Dortmund und Juventus Turin versprechen ein strategisches Spektakel. Können sich die kriselnden Borussen mit ihren alten Stärken gegen die Dominanz der alten Dame zur Wehr setzen?

BORUSSIA DORTMUND

QUICK FACTS

Trainer:	Jürgen Klopp
CL-Teilnahmen:	10
Ersteilnahme:	1995/96
Bestergebnis:	Sieger 1997
Superstar:	Marco Reus
Schlüsselakteur:	Ilkay Gündogan
SV-Hipstar:	Henryk Mkhitarjan

In der Liga sitzt der BVB tief in der Krise. In der Königsklasse hingegen haben die Schwarzgelben bewiesen, dass sie immer noch eine europäische Topmannschaft sind. Die aktuelle Situation ist kompliziert. Nach der mit Abstand schwächsten Hinrunde der Ära Klopp und einer der schwächsten Saisonhälften der Vereinsgeschichte hat der BVB in der Winterpause versucht, zu seinen Wurzeln zurückzufinden. Mit nur einem Gegentor in den ersten drei Rückrunden-Partien scheint zumindest die defensive Stabilität wiederhergestellt.

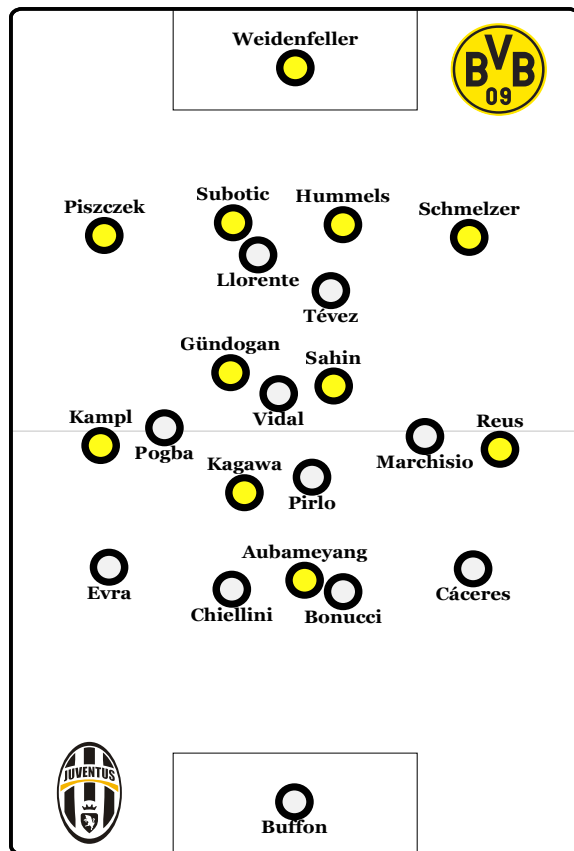
4-2-3-1 it is

Die Rückbesinnung der Winterpause schlägt sich zuerst einmal in der formativen Ausrichtung nieder. In der Hinrunde – hauptsächlich zu Beginn – gab es das erste Mal unter Klopp regelmäßig Formationswechsel. Neben dem 4-2-3-1 wurden

vor allem das 4-4-2 und das 4-3-1-2 öfters verwendet. Aufgrund fehlender Basismechanismen in der Offensive und personellen Problemen scheiterten diese Anpassungsversuche aber häufig. Daher hieß es im Januar: back to the roots. Und diese Wurzeln sind das 4-2-3-1.

In diesem 4-2-3-1 greifen die Borussen auf den ersten Blick zu bewährten Mechanismen. Im Pressing formieren sich Zehner und Stürmer versetzt über dem gegnerischen Sechseraum und rücken bei Gelegenheit ins Pressing auf, wobei sie dann vom aufrückenden Flügelspieler unterstützt werden. Im Aufbauspiel gibt es häufige Abkipp- und vor allem Herauskippbewegungen auf die Seiten, um Wege ins Mittelfeldzentrum zu öffnen. Die Flügelspieler rücken oft in die Halbräume ein, die Außenverteidiger werden meist erst im Angriffsdrittel eingebunden. Das ist die Spielweise, die den BVB die vergangenen Jahre

POSI	NAME	ALTER	NATIONALITÄT	NUMMER	KURZEINSCHÄTZUNG
TW	Roman Weidenfeller	34	Deutschland	1	Formschwacher Nationalkeeper, 1-gegen-1-Spezialist
TW	Mitchell Langerak	26	Australien	22	Beweglicher, mutiger Antizipationstorhüter
ABW	Neven Subotić	26	Serbien	4	Zuverlässiger klassischer Verteidiger
ABW	Mats Hummels	26	Deutschland	15	Weltklasse-Spielmacher in der Abwehr
ABW	Sokratis Papastathopoulos	26	Griechenland	25	Schneller Umschaltverteidiger, geheimes Dribbelgenie
ABW	Łukasz Piszczek	29	Polen	26	Durchschlagskräftig und stabil rechts hinten
ABW	Matthias Ginter	21	Deutschland	28	Moderner, aber unspektakulärer Innenverteidiger
ABW	Marcel Schmelzer	27	Deutschland	29	Pressingmaschine links hinten, flankt besch...eiden
ABW	Erik Durm	22	Deutschland	37	Stabiler, laufstarker Außenverteidiger
MF	Sebastian Kehl	35	Deutschland	5	Strategisch guter, balancierender Routinesechser
MF	Sven Bender	25	Deutschland	6	Der Abräumer unter den abräumenden Abräumern
MF	Shinji Kagawa	25	Japan	7	Nadelspieler und Prototyp des pressenden Zehners
MF	İlkay Gündoğan	24	Deutschland	8	Strukturschaffender Nadelspielmacher
MF	Marco Reus	25	Deutschland	11	Bleibt bis 2019, oh mein Gott!
MF	Jakub Błaszczykowski	29	Polen	16	Balancespieler für die rechte Seite
MF	Nuri Şahin	26	Türkei	18	Defensivstarker Spezialist für lange Bälle
MF	Kevin Grosskreutz	26	Deutschland	19	Diese Saison fast so simpel wie sein Image
MF	Oliver Kirch	32	Deutschland	21	Schneller Ballverteiler mit großer Reichweite
MF	Kevin Kampl	24	Slowenien	23	Druckvolle, pressingstarke Allround-Offensivkraft
ST	Ciro Immobile	24	Italien	9	Durchschlagskräftiger Konter- und Strafraumstürmer
ST	Henrikh Mkhitaryan	26	Armenien	10	Taktisch geniale Kombinations- und Dynamikmaschine
ST	Pierre-Emerick Aubameyang	25	Gabun	17	Torgefährliche Rakete
ST	Adrián Ramos	29	Kolumbien	20	Bringt Ablagen, Tempo, Kopfballspiel und Laufstärke



Mögliche Aufstellungen

VORSCHAU

Eine Umschaltmannschaft trifft auf eine Mannschaft, die viel Wert auf Spielkontrolle legt – sieht auf den ersten Blick nach einem taktisch klar strukturierten Spiel aus. Wie sich die Kräfteverhältnisse entwickeln, ist bei dieser Partie aber ungewöhnlich schwer zu prognostizieren, da sich Stärken und Schwächen der Mannschaften sehr komplex ergänzen. Ganz besonders ist ein Spiel zu erwarten, in dem beide Teams von ihrem Gegner ziemlich genervt sein werden.

Die unangenehmsten Gegner

Im Grunde sind nämlich beide Teams so ziemlich der unangenehmste Gegner für die jeweils andere Mannschaft; nicht im Sinne vom schwierigsten Gegner, aber vom unkalkulierbarsten im Sinne der Spielweise.

Juve passt die strategische Ausrichtung Dortmunds so gar nicht in den Kram. Die gute Isolation des Sechseraums, die starke Absicherung und die Gegenpressingresistenz im Mittelfeld sind alles Faktoren, die auf hohem Niveau gegen die Stärken der alten Dame arbeiten. Das gute Umschalten, die Nutzung der Halbräume, das Aufrücken über die Flügel und das Gegenpressing der Schwarzgelben steuern ziemlich genau auf die Schwachpunkte zu.

Normalerweise ist Juve strategisch dominant, taktisch etwas besser und haut dann die gebündelte individuelle Klasse in den Ring, um auch die Siege durchzudrücken. Hier kehrt sich die taktische Situation um, hinter den strategischen Verhältnissen steht ein Fragezeichen und zumindest punktuell dürften die Borussen auch individuell kaum zu dominieren sein.